

**GEMEINDE SCHWIEBERDINGEN**

**Niederschrift über die öffentliche**

**Sitzung des Gemeinderates am 19.05.2021**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:56 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitz

Herr Nico Lauxmann

Gemeinderäte

Herr Panagiotis Athanassiadis

Frau Monika Birkhold

Herr Heinz Dillmann

Herr Lutz Enzensperger

Frau Brigitte Heck

Herr Alexander Henke

Herr Jens Hübner

Herr Markus Josenhans

Frau Monika Kleinau

Frau Dr. Monika Leder

Herr Sebastian Morschhäuser

Frau Heidrun Rabus

Frau Michaela Reinold

Herr Dieter Rommel

Frau Anita Sippel

Frau Silke Stockmann

Herr Rainer Widmann

Schriftführung

Herr Florian Bausch

Verwaltung

Frau Carmen Hirsch

Herr Manfred Müller

Frau Sabine Ulrich

**Abwesend:**

Gemeinderäte

Herr Mark Schachermeier

weitere Anwesende

Herr Helmut Beck

Die Niederschrift umfasst die § 30 – 34

.....  
Bürgermeister

.....  
Gemeinderat

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

## **INHALTSVERZEICHNIS**

- § 30 EnBW vernetzt - Finanzbeteiligung der Gemeinde an der Netze BW**
- § 31 Bebauungsplanänderung 'Seelach' Abwägung und Satzungsbeschluss**
- § 32 Mehrkosten der Sanierung Sporthalle: Duschen und Umkleiden**
- § 33 Anfragen**
- § 34 Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

### **EnBW vernetzt - Finanzbeteiligung der Gemeinde an der Netze BW**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 2021/001, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Der Erste Beigeordnete Müller erläutert die Vorlage.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Herrn Siebler von Bakertilly. Der Vorsitzende stellt Herrn Siebler und dessen Prüfauftrag vor und teilt mit, dass in der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschuss im April eine nichtöffentliche Vorberatung erfolgt ist.

Herr Siebler stellt anschließend den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Gemeinderat Rommel möchte wissen, ob die eventuellen Ausgleichszahlungen der einzige relevante Nachteil an der Beteiligung seien.

Herr Siebler bestätigt dies und weist auf die entsprechenden Ausstiegsfristen hin.

Gemeinderätin Birkhold fragt, welches Interesse die EnBW für dieses Modell habe.

Herr Siebler antwortet, dass die EnBW längerfristig plane, zu dem gehe es bei der Beteiligung um eine langfristige Partnerschaft. Die EnBW habe kommunale Wurzeln. Es gehe dabei auch um Liquidität.

Gemeinderätin Reinold stellt fest, dass die Netze BW eine Tochter der EnBW sei und spricht das mögliche Insolvenzrisiko der Netze BW an.

Herr Siebler bewertet das Risiko als minimal während der Laufzeit. Er weist darauf hin, dass Netze Sicherheit bieten.

Gemeinderat Josenhans spricht die Beteiligung an und vergleicht dies zum Privatbereich.

Der Erste Beigeordnete Müller findet, dass die Entscheidung nach 4 Jahren interessant werde, wie es dann weitergeht. Aus heutiger Sicht sei die Beteiligung ein gutes Geschäft für die nächsten Jahre zu einem attraktiven Zeitfenster.

Gemeinderat Athanassiadis findet, dass eine Investition in die Netze eine sichere Sache sei. Zudem könne man die 400.000 Euro Zinserträge derzeit sehr gut gebrauchen.

Gemeinderat Morschhäuser spricht die Laufzeit an. Die Beteiligung sei der richtige Weg hinsichtlich des Umgangs mit Strafzinsen. Er regt an, den Beschluss dahingehend zu ergänzen, dass mitaufgenommen wird, dass der Gemeinderat über eine eventuelle Weiterbeteiligung nach Ablauf der 4 Jahre entscheidet.

Der Vorsitzende sagt zu, dass man diesen Zusatz gerne in den Beschlussvorschlag mitaufnehmen könne. Rechtzeitig vor Ablauf der Kündigungsfrist werde der Gemeinderat über die Weiterbeteiligung entscheiden.

Gemeinderätin Reinold spricht die derzeit angespannte Haushaltslage an. Sie nennt die aktuellen Großprojekte in der Gemeinde und verweist auf wirtschaftlich unsichere Zeiten. Sie findet, man sollte zunächst andere Hausaufgaben machen. Als Alternative regt sie an, weniger Geld zu investieren.

Der Vorsitzende macht Ausführungen zum gemeindlichen Haushalt. Man mache sich Sorgen um die Einnahmepositionen. Genau aus dieser Begründung heraus sei es aus betriebswirtschaftlicher Sicht geboten, nicht auf die 400.000 Euro Zinseinnahmen zu verzichten. Zudem weist er darauf hin, dass man die Beteiligung noch aus Eigenmitteln bestreiten könne.

Der Erste Beigeordnete Müller beschreibt und erinnert an die Beschlüsse und Diskussionen der Haushaltsstrukturkommission. Man habe derzeit ein Liquiditätsdelta und halte die Beteiligung für die nächsten 4 Jahre für einen guten Weg.

Gemeinderätin Reinold spricht in diesem Zusammenhang die Grundsteuererhöhung an. Sie sieht die Beteiligung weiterhin kritisch.

Gemeinderat Henke richtet den Blickpunkt auch auf die Betrachtung der Inflation. Man müsse sich beteiligen, alleine schon um die Inflation auszugleichen. Er spricht sich dafür aus, die sich bietende Gelegenheit zu nutzen. Er geht sogar davon aus, dass man die Beteiligung nach 4 Jahren weiter verlängern sollte.

Auch Gemeinderat Hübner spricht sich dafür aus, die Möglichkeit der Beteiligung zu nutzen. Er stellt klar, dass man Geld anlege, um dadurch jedes Jahr einen sechsstelligen Betrag einzunehmen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat mehrheitlich mit 17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde sich in Höhe von 3,7 Mio.€ zunächst bis 30. Juni 2025 an der Bündelgesellschaft Netzte BW GmbH & Co. KG beteiligt. Über die Möglichkeit zur Verlängerung dieser Finanzbeteiligung entscheidet zum gegebenen Zeitpunkt der Gemeinderat.**

## **Bebauungsplanänderung 'Seelach' Abwägung und Satzungsbeschluss**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 18/2021, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Frau Ulrich erläutert die Vorlage und visualisiert das Bebauungsplangebiet anhand eines Lageplans.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig mit 18 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen folgenden Beschluss:

1. **Die vorgebrachten Anregungen der Behörden und der Träger öffentlicher Belange sowie aus der Öffentlichkeitsbeteiligung werden, wie in Anlage 2 Ziffer 8.1.I - 8.1.V und 8.2 dargestellt, im Verfahren berücksichtigt bzw. abgewogen.**
2. **Zum Bebauungsplan der Innenentwicklung ,Seelach – 2. Änderung‘ werden als Satzung beschlossen:**
  - a) **Satzung über bauplanungsrechtliche Festsetzungen (§ 10 BauGB)**  
**Satzung: Der Gemeinderat beschließt auf Grund von § 10 BauGB i.V.m. § 4 GemO BW jeweils in der zurzeit gültigen Fassung den Bebauungsplan der Innenentwicklung ,Seelach – 2. Änderung‘ als Satzung. Maßgebend ist der Plan des Büro Rauschmaier mit Textteil einschließlich Begründung und Abwägung vom 19.05.2021.**
  - b) **Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 74 LBO)**  
**Satzung: Der Gemeinderat beschließt auf Grund von § 74 LBO i.V. m. § 4 GemO BW jeweils in der zurzeit gültigen Fassung die örtlichen Bauvorschriften als Satzung. Maßgebend ist der Plan mit Textteil einschließlich Begründung und Abwägung vom 19.05.2021.**

## **Mehrkosten der Sanierung Sporthalle: Duschen und Umkleiden**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage 19/2021, die als Anlage beiliegt und auf die Bezug genommen wird. Herr Marcus Müller erläutert die Vorlage.

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt anschließend nochmals zusammen und verweist auf die anstehende Generalplanung für das Areal Herrenwiesenweg im Jahr 2022. Man versuche, die notwendigen Investitionen zum Teil für die zukünftige Generalplanung zu übernehmen.

Gemeinderätin Reinold findet, dass die Investitionen notwendig seien und möchte wissen, aus welchem Material die neuen Rohre sein werden.

Herr Marcus Müller antwortet, dass die neuen Rohre aus Mepla-Material sein werden.

Der Vorsitzende weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Hallenfläche dringend für Vereine und die Schulen benötigt werde.

Gemeinderätin Rabus fragt nach, ob Alternativen zu den Fliesen geprüft wurden.

Herr Marcus Müller bestätigt, dass Alternativen geprüft wurden. Die geprüften Alternativen wären jedoch von den Materialkosten her teurer gewesen.

Gemeinderätin Dr. Leder spricht die Warmwasseranlage an und fragt nach Fördergeldern. Zudem möchte sie wissen, wie lange das Gebäude voraussichtlich noch betrieben werden kann.

Der Vorsitzende verweist auf eine Untersuchung von Drees & Sommer für das Areal Herrenwiesenweg, die bereits Jahre zurückliegt. Laut der damaligen Untersuchung sei die Turn- und Festhalle nicht mehr sanierbar, während die Sporthalle noch sanierbar sei. Er stellt klar, dass für diese Reparaturarbeiten keine Fördermittel verfügbar seien. Auch weist er darauf hin, dass das Gebäude bereits an die Fernwärme angeschlossen ist.

Gemeinderat Josenhans hofft auf die noch folgende Generalplanung im Areal Herrenwiesenweg. Dennoch sei die jetzige Investition aus seiner Sicht notwendig.

Gemeinderätin Reinold verlässt die Sitzung vor der Beschlussfassung krankheitsbedingt um 20:35 Uhr.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat mehrheitlich mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung folgenden Beschluss:

**Der Gemeinderat bewilligt die außerplanmäßigen Mehrkosten in Höhe von 90.170,98 € aufgrund der Preissteigerung sowie den zusätzlich notwendigen Maßnahmen zur Sanierung der beiden Duschräume und Umkleiden in der Sporthalle.**

## **Anfragen**

### **a) Stadtradeln – Meldung von gefährlichen Stellen**

Gemeinderätin Dr. Leder fragt nach, wie die Meldung von gefährlichen Stellen beim Stadtradeln möglich sei.

Der Vorsitzende antwortet, dass die Verwaltung dazu eine Rückmeldung geben werde, wie das konkrete Vorgehen ist. Er macht Werbung für das diesjährige Stadtradeln und teilt mit, dass sich bisher 2 Mitglieder des Gemeinderats angemeldet haben.

### **b) Benutzung der Bruckmühle**

Gemeinderätin Rabus fragt nach den Möglichkeiten der Benutzung der Bruckmühle vor dem Hintergrund der derzeitigen Lockerungen.

Der Vorsitzende kündigt an, dass man diese Frage in den Corona-Bericht von Frau Hirsch mit aufnehmen.

### **c) Stadtbahn aktueller Stand**

Gemeinderat Athanassiadis spricht den aktuellen Stand zur Stadtbahn an.

Zum aktuellen Stand zur Stadtbahn führt der Vorsitzende aus, dass derzeit die Aufnahme der Gemeinde Schwieberdingen in den Zweckverband vorbereitet werde. Er verweist darauf, dass die Verwaltung dazu mit einer entsprechenden Sitzungsvorlage auf das Gremium zukommen werde.

## **Bekanntgaben und Beantwortung von Anfragen**

### **a) Aktueller Stand Corona-Pandemie in Schwieberdingen**

Frau Hirsch stellt den aktuellen Stand der Corona-Pandemie in Schwieberdingen vor. Sie nennt die aktuellen Zahlen zum Infektionsgeschehen und teilt mit, dass die Zahl der Neuinfektionen derzeit auch in Schwieberdingen weiterhin rückläufig sei. Die Zahlen sind jeweils im amtlichen Teil des gemeindlichen Amtsblatts nachzulesen (auch digital unter [www.schwieberdingen.de](http://www.schwieberdingen.de)). Auch die weiteren Öffnungsschritte (wie auch Benutzung der Bruckmühle und weiterer öffentlicher Gebäude) werde derzeit vorbereitet und entsprechend im Amtsblatt kommuniziert.

Der Vorsitzende teilt abschließend mit, dass es die grundsätzliche Zielsetzung der Verwaltung sei, die Öffnung von Einrichtungen und Angeboten so schnell als möglich umzusetzen, dies sei jedoch abhängig von den Inzidenzwerten im Landkreis sowie von den Landesvorgaben in der CoronaVO.

Ende der öffentlichen Sitzung um 20:56 Uhr.